

# „Gegen FC Bayern und Glasgow Rangers spielen“

Eintracht-Oberursel-Präsident Krailing über Nachwuchskicker und den internationalen U15-Cup am Wochenende

Europäische Top-Clubs schicken ihren hoffnungsvollen Nachwuchs am Wochenende zum „Allianz U15 Cup gegen Rassismus“ nach Oberursel. Fußballverrückte Väter haben sich selbst mit der Organisation einen Traum erfüllt und ihren Buben, die bei der Oberurseler Eintracht kicken, ein Großereignis geschenkt. Uwe Krailing, Präsident von Eintracht Oberursel, freut sich auf das Turnier von Samstag, 9.30 Uhr, bis Sonntag, 16.30 Uhr, in der Frankfurt International School (FIS), Alfred-Lechler-Straße 10, und auf dem Eintracht-Sportplatz am Eschbachweg ([www.u15-cup-oberursel.de](http://www.u15-cup-oberursel.de)).

**Ein Sport-Event mit Strahlkraft weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus soll der „U15 Cup gegen Rassismus“ werden. Wie**

**profitiert die Oberurseler Eintracht von diesem Turnier?**

So eine Initiative von Eltern ist einmalig, die Kooperation mit der FIS ist eine gute Strategie. Wir als Verein können das nie stemmen, da wären die Risiken viel zu



**Uwe Krailing,** 59, ist seit zwei Jahren Präsident der Eintracht Oberursel.

PRIVAT

hoch. Unseren Profit kann man nicht in Geld messen. Es ist vor allem das Gemeinwesen im Verein, das profitiert. Rund 100 freiwillige Helfer, das zeigt schon den Stellenwert des Ereignisses.

**Wie viel „Eintracht“ steckt denn nach der Gründung der Unter-**

**nehmergesellschaft zur Jugendfußballförderung als offizieller Veranstalter noch im Turnier?**

Die Eintracht gehört als Kooperationspartner zum Organisations-team. Die Eintracht bietet Tradition, wir kümmern uns um den Ablauf auf dem Sportplatz am Eschbachweg und die Bewirtung der Zuschauer. Die Turnierleitung dort steht mit der FIS in Verbindung und wird von den anderen Plätzen auch bei der Eintracht berichten. Wer am Samstag zu uns kommt, kann hier im Laufe des Tages jeden Topverein sehen. Und unsere Jungs spielen natürlich auch mit.

**Stolz wie Bolle, aufgeregt, bis in die Haarspitzen motiviert und absolut bereit für die größte Herausforderung ihres jungen Sportlerlebens?**

Ja, natürlich. Die sind heiß, jeden Tag im Training, das ist ein absolutes Highlight. Ein Lebenshighlight mit Erinnerungen, die bis ins hohe Alter bleiben werden. Wann hat man das als Oberurseler Kicker schon, in einer Gruppe mit dem FC Bayern, Glasgow Rangers, FC Porto spielen und später vielleicht noch gegen Chelsea oder Tottenham?

**Eintracht Oberursel, das Aushängeschild im Jugendfußball der Region, hieß es in den vergangenen Jahrzehnten stets. Ist das noch so?**

Das kann man so immer noch sagen. Der gute Ruf wird Jahr für Jahr bestätigt durch die große Zahl der Jugendteams im Verein und mit der Resonanz auf unser beliebtes Internationales Pfingstturnier für die jüngeren Mann-

schaften, das schon einige spätere Stars gesehen hat.

**Wagen Sie einen Blick nach vorne?**

Auch wir müssen uns dem Wandel stellen. Sind wir weiterhin „nur“ Verein oder Dienstleister? Diese Diskussion kommt auf uns zu. Diesen Umbruch müssen wir hinkriegen, da werden Kompromisse gefordert sein. Ganz klar, wir sind ein Verein, der jugendorientiert arbeitet, das wird weiter im Vordergrund stehen.

**Was kostet der aktuelle professionelle Spaß die Eintracht?**

Nichts. Wir können nur gewinnen. Wir können helfen, uns gut darstellen, positive Werbung machen, an Image gewinnen.

INTERVIEW: JÜRGEN STREICHER